

Und das soll ich dir Glauben? ernsthaft?

Kapitel 23 wartet auf Freischaltung ☐

Von NiDrOp

Kapitel 8: Sieh nach vorn!

Als erstes! es tut mir so__oo Leiiiiid, dass es soo__ooo lange gedauert hat *heul*
Ich war und bin einfach in einem Kreatief --
Also erwartet nicht so viel von diesem Kapi!!

„Ich will endlich Rameeeen, aber es gibt keins!“ beklagt sich Naruto lautstark und führt sich dabei auf wie ein Kleinkind, dem man seinen Lolli weggenommen hat.

„Naruto-kun, ich wäre dafür die Anderen erst zu suchen und dann essen zu gehen.“ sagt die Hyuuga schüchtern.

Eine peinliche Stille legt sich daraufhin zwischen die Beiden. Hinata wagt es nicht, das erste Wort zu erfassen, während Naruto viel zu beschäftigt damit ist, ein Knurren seines Magen zu unterdrücken.

Knuuuuurrrrr

„Ach man nicht geschafft.“ seufzt der Uzumaki. Hinata schaut den Blondhaarigen verwundert an und fängt darauf leicht an zu kichern. Dies bleibt ihm natürlich nicht verborgen und auch er muss lächeln. Jedoch eines dieser Lächeln, das er nur aufsetzt, wenn es für den Moment auch wirklich angebracht ist und nicht, weil er einfach von Natur aus ein Dauergrinser ist.

Prompt hört die Blauhaarige auf zu kichern und errötet. Sie kann sich in seiner Nähe einfach nicht richtig gehen lassen und versteift sich. Deswegen ist dem Chaoten auch nie aufgefallen, wie süß die junge Hyuuga sein kann.

„Hinata? Kann ich dich was fragen?“ fragt er vorsichtig nach, um den Moment nicht ganz kaputt zu machen.

„Ähm n-natürlich Naruto-kun!“ antwortet sie wieder verlegen.

„Hinata du kannst das ‚kun‘ ruhig weglassen!“ winkt er grinsend ab.

Zaghaft setzt sie zu einer Antwort an: „Ähm okay N-Naruto.“

Hinata sei locker, versau es nicht

Der Uzumaki räuspert sich, bevor er dann auch gleich mit seiner eigentlichen Frage anfängt: „Bist du irgendwie krank?“ Geschockt weitet Hinata ihre Augen.

„W-was?“ bringt sie nur stotternd raus.

„Bitte versteh das nicht falsch, aber du wirst immer so abnormal rot und manchmal bekommst du kein Wort raus und...!“ Er konnte nicht weiter sprechen:

„STOP!“ Jetzt ist er an der Reihe geschockt drein zu schauen. Hat sie ihn gerade tatsächlich unterbrochen? Die Hinata Hyuuga? Das kleine, niedliche Mädchen, das normalerweise still und für sich ist? Das Mädchen, das immer höflich ist, hat ihre Stimme erhöht und ihn sozusagen angeschrien?

„Naruto...kun... das stimmt nicht!“ flüstert sie jetzt verlegen. Wie kommt sie nur darauf, ihn so dermaßen anzuschreien? Aber irgendwann kann sie auch einfach nicht mehr, denn auch ihr platzt mal der Kragen.

„Ich werde nicht abnormal rot, vielleicht ein wenig, weil mir mache Situationen einfach peinlich sind, und ich stottere auch nur, weil...“ Sie bricht ab. Sie kann ihm doch nicht sagen, dass sie ihn liebt. Nicht jetzt! Nicht so, wie er sich gerade verhalten hat und ansonsten doch eigentlich auch nicht. Er kann ihre Gefühle nicht erwidern und das weiß sie ganz genau.

„Hinata? Ich meinte das wirklich nicht böse. Ich habe mich nur gefragt, ob das an mir liegt?“ Er legt ihr seine Hand auf die Schulter und wartet auf ihre Antwort. Ihr verletztes Gesicht erkennt er nicht. Sie bringt kein Wort heraus, völlig überfordert mit dieser Situation schafft sie es gerade mal, ihren Kopf zu schütteln. Traurig schaut sie wieder zur Seite.

„Hinata ist alles okay?“ fragt Naruto immer noch besorgt.

„Nein, nichts ist okay“ flüstert sie kaum verständlich, jedoch versteht Naruto jedes Wort. Sie unterdrückt die aufkommenden Tränen.

„Lass uns jetzt bitte die Anderen aufsuchen.“ sagt sie und löst seine Hand von ihrer Schulter. Danach geht sie ein Stück voran, während Naruto sie perplex anstarrt. Ohne weitere Worte greift er nach seinem Handy und ruft Sasuke an.

Inzwischen sind die Anderen auf der Suche nach einer normale Imbissbude.

„Aaaaah, was ist das hier für ein Weg? Ich bleibe mit meinen Schuhen in jeder Rille stecken“ stöhnt Ino genervt. Ebenso ergeht es auch Sakura, allerdings hält sie sich an Sasuke und Suigetsu fest.

„Pinky!“ sagt Sasuke schon zum x-ten Mal genervt.

„Was ist Uke?“ giftet sie zurück.

„Sakura-chan! Bitte zieh nicht so“ beschwert sich nun auch Sui.

„Man, was seid ihr für Memen? Komm Ino, wir halten Ausschau nach richtigen Männern!“ Damit löst sie ihren Griff von den beiden Jungs und stolziert weiter geradeaus. Ino folgt ihr wankend.

„Sakura, warte!“ Bevor Ino -auf gut deutsch- auf die Fresse fliegt, hält sie sich an Sasuke fest und reißt ihn mit sich auf den Boden. Sofort fangen alle an zu lachen, wogegen die auf dem Boden Liegenden genervt stöhnen.

„Saku hilf mir hoch!“ jammert Ino und hält ihr die Hand entgegen. Sakura hält ihr ihrerseits die Hand hin, welche sofort ergriffen wird und schwupps steht die Yamanka wieder auf ihren eigenen Beinen. Die Blondine klopft sich den Staub von ihren

Klamotten oder eher gesagt von Suigetsus Klamotten, die sie immer noch trägt.

Währenddessen reicht die Rosahaarige auch dem Uchiha ihre Hand, doch dieser schaut sie nur blöd an.

„Nimm schon!“ sagt sie grinsend. Jedoch hat er keine Gelegenheit ihrer Aufforderung nachzugehen, denn sein Handy fängt an zu klingeln. Er nimmt genervt den Anruf an und wie üblich kommt ein: „Hn?“

„Teme? Wo seid ihr denn?“ hört er auch sofort seinen Kumpel quengeln.

„Die Frage ist eher, wo bist du Dobe?“

„Ist da Naruto?“ flüstert Sakura dem Schwarzhaarigen zu. Dieser nickt nur als Antwort. Sofort entreißt sie ihm sein Handy, worauf er sie nur wütend anschaut. Er erhebt sich und will gerade protestieren, jedoch streckt sich ihm Sakuras flache Hand entgegen, womit sie ihm zeigt, dass er still sein soll. Genervt stöhnt er mal wieder.

„Naruto-kun, wo ist Hinata?“ fragt sie sofort. „Sie ist neben mir, aber wo seid ihr?“ fragt Naruto seinerseits wieder. Sakura lächelt und schaut zu Ino.

„Ach wir sind in der Stadt, wir waren schon etwas essen. Geht ruhig zu Zweit, also dann bye bye!“ Damit legt sie auf.

Neji und Tenten schauen sich daraufhin gegenseitig an und fangen an zu lachen. Auch die Restlichen grinsen.

„Das hast du super gemacht Schatz und jetzt lasst uns wirklich etwas essen gehen!“ Ino geht mit großen Schritten voran und die Anderen folgen ihr.

„Ui Sasuke, du hast echt ein schönes Handy! Ich hab so ein altes Motorola!“ Sakura schaut sich weiter sein Handy an.

„Schön für dich Pinky und jetzt gib es her!“ Er greift danach, aber sie zieht es weg.

„Jetzt warte doch mal!“ Sie nimmt nun auch ihr Handy in die Hand und vergleicht beide.

„Ich glaubs nicht, du hast ein pinkes Handy? PINK?“ sagt der Uchiha ungläubig und abwertend.

„Halt´s Maul! Hier du kriegst meins, ich krieg deins!“ Damit reicht sie ihm ihr Handy. Erstaunlicherweise nimmt er an.

„Was soll ich damit?“ Er hält es hoch und schmunzelt.

„Es passt einfach hervorragend zu dir!“ Damit lacht sie kurz auf.

„Haha, sehr witzig Pinky!“ Er verdreht genervt seine Augen und läuft nun neben ihr her. „Sasuke-kun, kaufst du mir auch so ein Handy?“ fragt die Haruno scherzhaft.

„Ja sicher, und dann kauf ich dir gleich noch ein Auto.“

„Oh nein, wie nett!“ Sie schiebt sein Handy in ihre Jackentasche, da sie ebenfalls noch Sasukes Jacke an hat.

„Das war n Witz, träum weiter Pinky!“ Damit greift er ihr in die Tasche und holt sein Handy wieder raus.

„Von mir aus kannst du das Auto ja weglassen“ scherzt sie wieder. Der Schwarzhaarige schüttelt nur grinsend seinen Kopf.

„Du bist doch eh ein Bonzenkind“ sagt sie weiterhin grinsend. Darauf schüttelt er nochmals grinsend seinen Kopf.

„AAh!“ Die gesamte Gruppe dreht zu der Rosahaarigen um, von der der Schrei kam. Ino fängt sofort an zu lachen, als sie sie sieht und auch Neji grinst fies.

„Das ist nicht lustig!“ schimpft die junge Haruno und versucht ihren Absatz aus der Rille zu bekommen. Ohne Erfolg.

„Sasuke Schatzi, hilf mir mal bitte!“ bettelt Sakura.

„Nope!“ gibt er nur lässig von sich.

„Sui, hilf mir bitte! Dieses arrogante Arschloch will nicht!“ Sie zeigt mit dem Finger auf Sasuke und schmolzt. Suigetsu setzt sich gerade in Bewegung, als er sieht, dass auch Sasuke sich auf den Weg zu ihr macht.

„Beeilt euch mal, ich hab echt Hunger!“ beschwert sich nun auch Neji.

Tenten entscheidet nun schnell für alle: „Sakura, Sasuke, wir gehen schon mal langsam vor!“ Ino packt Suigetsu an der Schulter und zieht ihn mit sich, da er nicht den Anschein gemacht hat, als würde er gleich loslaufen.

Bei Sakura angekommen kniet sich Sasuke hin, unternimmt aber nichts weiter. Sie schaut ihn fragend an, worauf er einfach gleichgültig zurückschaut. Dann stöhnt sie.

Von dem kann man ja nichts anderes erwarten

Mit Gewalt zieht sie immer mal wieder an ihrem Knöchel.

„Maaan!“ jammert sie nun wie ein kleines Kind. Das bringt den Uchiha zum Lachen.

„Lach nicht so blöd!“ sagt sie beleidigt.

„Du verhältst dich wie ein Kind!“ sagt er während er weiter lacht.

„Das ist nicht lustig!“ schnaubt sie. Darauf lacht der Schwarzhaarige nur noch mehr.

„Sui...!“ will die Haruno anfangen zu schreien, kommt aber nicht weiter, da Sasuke ihr eine Hand auf den Mund gelegt hat.

„Frag doch einfach noch einmal nett!“ grinst er nun.

„Ich hab doch total nett gefragt! Ich hab dich sogar ‚Schatzi‘ genannt, also bitte!“ sagt sie beleidigt. Er schaut sie nur weiterhin ohne eine Miene zu verziehen an.

„Warum hast du mich geküsst?“ beginnt sie wie aus dem Nichts.

„Warum hast du erwidert?“ stellt er ihr eine Gegenfrage.

„Warum sollte ich nicht?“ weicht sie geschickt aus.

„Warum sollte ich dich dann nicht einfach so küssen?“ gibt er die Frage wieder zurück.

„Weil man nicht einfach so jemanden küsst?“

„Es gab keinen Grund!“ gesteht er.

„Hä?“ total verwirrt schaut sie ihn an.

Wie es gab kein Grund?

„Mach kein Drama draus okay?“ Damit zieht er leicht an ihrem Knöchel und dieser flutscht wie ein Gummi aus der Rille. Dann erhebt er sich und geht.

„Sasuke! Jetzt bleib doch und renn nicht immer vor wichtigen Dingen weg!“ Er bleibt stehen und dreht sich zu ihr.

„Was soll daran wichtig sein? Es war nur ein Kuss, nichts weltbewegendes!“ Sie steht wütend auf und geht auf ihn zu. Währenddessen zieht sie sich seinen Pullover aus. Ohne ihn eines weiteren Blickes zu würdigen, geht sie an ihm vorbei und schmeißt ihm seinen Pullover entgegen.

„Sakura!“ Sie reagiert nicht und läuft einfach weiter stur geradeaus.

Nach einer Weile erreicht sie ihre Freunde und gesellt sich dazu.

„Wo hast du denn Sasuke gelassen?“ fragt Ino verwundert.

„Der kommt schon nach!“ winkt Sakura lässig ab.

Weiter hinten sieht man den Uchiha stehen, der nicht den Eindruck erweckt, als würde er weitergehen.

Boah wie kann man nur so zickig sein? schießt es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf.

Nach einer guten halben Stunde erreichen sie eine Art Restaurant und begeben sich dorthinein um zu speisen.

-Nach dem Telefonat bei Naruto-

„Hinata, ähm Sakura sagte, sie waren schon essen.“ erzählt er ihr. Sie hat sich inzwischen wieder eingekriegt und nickt verständlich.

„Hinata-chan, es tut mir leid, dass ich so blöd war“ sagt er schließlich noch entschuldigend. Die junge Hyuuga lächelt nur sanft und verzeiht ihm sofort.

Zusammen machen sie sich auf und finden den endlich gesuchten Ramenstand. Sofort wird Ramen bestellt und verputzt. Alles scheint vergeben und vergessen, so als ob der Vorfall von vorhin nie geschehen wäre. Hinata reißt sich zusammen und versucht sich etwas zu entspannen und nicht wie sonst so verkrampft zu sein.

Nachdem sie aufgeessen haben, machen die Beiden sich auf den Weg wieder zurück in die Herberge, wo sie schon von ihren Freunden erwartet werden. Sowohl die Mädchen, als auch die Jungs verschwinden sofort auf ihren Zimmern und erzählen sich dann gegenseitig das Erlebte, bevor sie dann endlich den Tag ruhen lassen.

—

Wie bereit´s erwähnt!! Kreatief ich verfluche dich!!

Sobald mein Kreatief nicht weg ist, werde ich leider nicht weiter schreiben, da mir die kapi´s nicht gefallen ;)

Zwqar gibt es eine Beta.. aber die wird ja schon genug gequält xD